

Tessiner Musiker und der Belcantochoir präsentieren eine Weltpremiere

«Canti Popolari – Chanzuns Populeras» heisst das neue Programm des Belcantochoirs Männedorf-Uetikon und der Swissair Voices. Für Chorleiter Claudio Danuser ist es eine Reise zu den Wurzeln.

Jérôme Stern

Die Suche nach dem passenden Motto für ein neues Konzertprogramm ist ein stetiger Balanceakt für eine Chorleiterin oder Chorleiter. Einerseits möchte man den Zuhörenden ein möglichst grosses Hörvergnügen bieten. Andererseits sollen die Sängerinnen und Sänger auch nicht überfordert werden. Hinzu kommt der Wunsch, sich nicht zu wiederholen und auch mal neue Dinge auszuprobieren. Diese Kunst der fantasievollen Abwechslung beherrscht der Uetiker Leiter des Belcantochoirs Männedorf und der Swissair Voices, Claudio Danuser, meisterhaft. Ein Beweis dafür ist das kommende Konzert der beiden Chöre unter dem Titel «Canti Popolari – Chanzuns Populeras».

Populäre Canzoni

Bei dem Konzert am 14. Februar in Männedorf intonieren die rund 70

Sängerinnen und Sänger populäre rätoromanische und italienische Canzoni, mit denen eine imaginäre Reise vom Oberengadin über Poschiavo, Tessin bis nach Italien nachempfunden wird. Auf die Idee gekommen ist der Dirigent während Gesprächen mit den Sängerinnen und Sängern der beiden Chöre. «Nach dem Grossprojekt mit dem Thema Französische Romantik im Januar 2025 kam seitens der Chormitglieder der Wunsch auf, wieder mal etwas Populäres zu machen», erzählt Danuser. «Und so kamen wir schliesslich auf die Idee mit den Canzoni. Wobei wir uns auch von einem Chor-Wochenende in Poschiavo inspirieren liessen.» Diesen Ausflug organisiert habe eine dort wohnhafte Chorsängerin, ergänzt er. Beim Konzert auf der dortigen Piazza und in der Kirche sang der Chor unter anderem mehrere Lieder aus dem Engadin. «Also sagten wir uns, jetzt studieren wir ein Programm ein, das von Poschiavo via Engadin und Tessin bis nach Neapel in Italien führt. So machen wir eine musikalische Reise in den Süden.»

Mit den richtigen Musikern

Nun wäre Claudio Danuser nicht der versierte Musikliebhaber, der er nun mal ist, wenn er sich nicht noch eine ganz spezielle Zutat hätte

einfallen lassen. Diese besteht in der Mitwirkung von vier Tessiner Musikern an typischen Instrumenten. So werden Emanuele Delucchi (Klarinette), Mattia Albisetti (Mandoline), Peter Zemp (Akkordeon) sowie Eric Sciolli (Tuba) die Chöre nun begleiten und unterstützen. Nachdem er Delucchi und Zemp für das Projekt begeistert hatte, holten die beiden noch den Mandolinspieler Albisetti und den Tubisten Sciolli hinzu, um die typische Klangfarbe einer Bandella (kleines Orchester für Tessiner Volksmusik) zu erhalten. Die Frage, ob der Chor nun gemeinsam mit dem Instrumentalisten probe, verneint er: «Wir machen vor den Konzerten lediglich eine Generalprobe. Wenn jeder macht, was er machen soll, dann klappt das bestens.» Danuser fügt hinzu, dass er die Musiker im Dezember in Chiasso besucht habe, um zu hören, wie die extra für das Projekt geschriebenen Begleitsätze tönen. «Interessant ist, dass sich die Tessiner Musiker zwar schon vorher gekannt haben, aber so noch nie miteinander musiziert haben.»

Eine Tessiner Premiere

Dass er sich ganz besonders über die Zusammenarbeit mit den Tessiner Musikern freut, wird im Gespräch deutlich. Wobei auch Stolz

mitschwingt, dass er die vier zur Formation eines Orchesters speziell für diese Aufführung motivieren konnte. «Sie spielen zum ersten Mal in dieser Formation und schreiben die Arrangements für die Stücke komplett neu für das Projekt.» In dieser Form habe man diese Lieder also noch nie hören können, betont Danuser. Wobei er verrät, dass



Neu gebildete Formation: Das Orchestrina Ticinese besteht aus Eric Sciolli und Peter Zemp (oben v.l.) sowie Mattia Albisetti und Emanuele Delucchi (unten v.l.) Foto: zvg



Voller Einsatz: Claudio Danuser dirigiert den Belcantochoir und die Swissair Voices auf dem Dorfplatz von Poschiavo.

Foto: zvg

sie dieses aufwendige Programm nach den Konzerten in Männedorf und Kloten auch in Locarno auf-führen möchten.

Die italienische Tradition

Wir sprechen über die italienische Gesangskultur. Danuser erzählt, dass selbst grosse Opernsänger wie Enrico Caruso oder Luciano Pavarotti keine strikte Trennung zwischen Volksliedern und Opernarien gemacht hätten, sondern stets beide Sparten gepflegt hätten. «In Italien waren Volksmusik und Oper schon immer sehr nahe beieinander.»

Von dieser traditionellen Nähe liess er sich offensichtlich auch bei der Auswahl der nunmehr präsentierten Stücke leiten: So finden sich im Programm neben Volksliedern aus den vier Regionen auch Chöre der bekannten Opernkomponisten Claudio Monteverdi, Gioacchino Rossini oder Giuseppe Verdi. «Bei der Auswahl schaute ich, was für uns machbar und sinnvoll ist. Und zum Teil gibt es Stücke, die wir schon gesungen haben – wie zum Beispiel diejenigen von Verdi und

Rossini.» Die «Barcarola Veneziana» von Verdi sei ein Chor aus der Oper «I due Foscari» im volkstümlichen Stil.

Kenner des Belcanto

Für Claudio Danuser ist das Konzert auch eine Reise zu den eigenen Wurzeln: Schliesslich stammt er aus einer Engadiner Familie und verbrachte viel Zeit bei den Grosseltern in Pontresina. Sein Gesangsstudium absolvierte er in Italien. «Ich habe die italienische Schulung absolviert und all die Canzoni wie etwa «O sole mio» sehr oft als Zugabe gesungen», sagt er. Und wie beschreibt er den typisch italienischen Gesangsstil? «Man hat eine sehr kräftige Stimmgebung mit viel Körperbetonung.» Zum Ausdruck «Belcanto» meint er, das sei heutzutage ein Allerweltsbegriff. «Im Barock verstand man darunter eine leichte, sehr virtuose Gesangstechnik mit vielen Verzierungen (Koloraturen). Später, ab der Zeit der Verdi-Opern im 19. Jahrhundert, wurde der Gesang viel kräftiger und eben körperbetonter, den man in

Italien «canto espressivo» nennt. Was aber oft auch mit dem Begriff «Belcanto» verwechselt wird.»

Apropos kräftige Stimme: Der als Bariton ausgebildete Dirigent singt in den Proben bestimmte Passagen oft vor, um zu zeigen, wie diese klingen sollten. «Man muss die Sängerinnen und Sänger manchmal richtig antreiben, wenn sie so leise vor sich her singen», sagt er und demonstriert sogleich lautstark, was er meint.

Häufige Probenarbeit

Claudio Danuser als einen vielbeschäftigten Chorleiter zu bezeichnen, wäre eine glatte Untertreibung. Immerhin arbeitet er derzeit mit vier Chören zusammen. Dienstags probt er mit den Swissair Voices in Kloten, mittwochs arbeitet er mit dem Belcantochoir Männedorf-Ueti-

kon und donnerstags mit dem Konzertchor Richterswil. Zusätzlich arbeitet er gelegentlich an Wochenenden mit dem Opernchor Cantalopera. Woher nimmt er die Kraft? «Unterdessen habe ich viel Erfahrung und kann die Energie bei den Proben vernünftig einsetzen», erklärt er. «Schade ist es, wenn viele Chormitglieder bei den Proben abwesend sind.»

Klar ist, dass er musikalische Leidenschaft und Begeisterungsfähigkeit schätzt und es versteht, seine Schützlinge zu motivieren. Schliesslich sagt er: «Mir ist es auch wichtig, dass es zwischenmenschlich harmonisiert.» Was man anlässlich des Konzertes in Männedorf sicher auch heraushören kann.

Weitere Informationen

www.belcantochoir.ch

Konzert «Canti Popolari – Canzuns Populeras» am 14. Februar im Gemeindesaal Männedorf. Beginn 20 Uhr.
Ein weiteres Konzert findet am 15. Februar um 17 Uhr im Stadtsaal Schluefweg in Kloten statt. Eintritt frei, Kollekte.



GOLD COAST FITNESS

GRATIS
Probetraining
buchen:
079 153 53 65

Wir bieten funktionelles Fitnessstraining für jedes Level:

- **NEU: Spezialkurse für Masters 60+**
 - 12 Wochen funktionelles Training in Kleingruppen (max. 6-8 Personen)
 - Balanceschulung, Koordination und Kraftaufbau
 - Abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse
- **Workout of the Day & Bootcamp**
- **Weightlifting und Gymnastics**
- **Teens Klassen & Kids Camps**
- **Personal Training - auch zuhause**

Bergstrasse 295, 8707 Uetikon am See
www.goldcoastfitness.ch



Programm 2026 bis August 2026

Ortsvertretung Meilen von Pro Senectute Kanton Zürich

14.1.2026	Yoga wöchentlich	7.1.2026 – 24.6.2026 Mittwoch, 14.30 – 15.30 Uhr
16.1.2026	Qigong wöchentlich	9.1.2026 – 26.6.2026 Freitag, 10.15 – 11.15 Uhr
29.1.2026	Lotto monatlich Januar – April	14.00 Uhr – ca. 17.00 Uhr immer am letzten Donnerstag des Monats
3.2.2026	Wandern nachmittags Starterfest	13.45 Uhr Beginn biz Meilen
3.3.2026	Wandern monatlich März – Nov.	ganztags immer am 1. Dienstag des Monats
24.3.2026	Filmtreff	14.15 – 17.00 Uhr, Kino Wildenmann, Männedorf
4.5.2026	E-Bike-Halbtagestour monatlich Mai – September	13.00 Uhr immer am 1. Montag des Monats
1.6.2026 24.8.2026	E-Bike-Fahrkurs morgens	Start 8.30 Uhr in Zusammenarbeit mit der Polizei Region Meilen

Weitere langjährige Angebote sind auf der Homepage ersichtlich www.pszh.ch/meilen und Aushang im Seniorenfenster, Dorfstrasse 116, Meilen

Anmeldungen bitte unter www.pszh.ch/ortsvertretung/meilen oder per E-Mail an ov.meilen@pszh.ch Sabina Häny. Tel. 079 431 34 50